

## INHALT

---

[Inklusion durch Musik](#)

[KdLMR-Rundfunkausschuss fordert Kulturschutzklausel](#)

[PopCamp – Nominierung 2015 & Rückschau 2014](#)

[Impressum](#)

### Inklusion durch Musik

---

Der Deutsche Musikrat und die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen werden zukünftig enger zusammenarbeiten. In einem Gespräch zwischen der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung **Verena Bentele** und **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, wurden gestern u.a. eine Zusammenarbeit in der Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema Musik und Inklusion besprochen.

Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Gerade die Musik spielt eine Schlüsselrolle, wenn es um die Bedeutung gegenseitigen Lernens geht. Auch die [UN-Behindertenrechtskonvention](#), die in Deutschland 2009 in Kraft getreten ist, nimmt in Artikel 30 direkten Bezug auf die kulturelle Teilhabe.

Der Bundesfachausschuss Musikalische Bildung des Deutschen Musikrates befasste sich unter Vorsitz von **Prof. Dr. Hans Bäbler** im Rahmen seiner Sitzung in der vergangenen Woche schwerpunktmäßig mit den Herausforderungen, die Inklusion für die Musikalische Bildung mit sich bringt. Gerade in den Schulen stünden zu wenig Personal und zeitliche Ressourcen für eine erfolgreiche Inklusion zur Verfügung. Der Ausschuss nahm mit großer Sorge zur Kenntnis, dass es derzeit keine musikpädagogische Professur mit Schwerpunkt Sonderpädagogik in Deutschland mehr gebe.

### KdLMR-Rundfunkausschuss fordert Kulturschutzklausel

---

Im Rahmen seiner Frühjahrstagung am vergangenen Montag, 02. Februar 2015 in Saarbrücken forderte der Rundfunkausschuss der Konferenz der Landesmusikräte die ARD auf, sich für eine Kulturschutzklausel in den internationalen Abkommen TTIP, CETA und TiSA einzusetzen. Nach der Begrüßung durch Gastgeber **Prof. Thomas Kleist**, Intendant des Saarländischen Rundfunks, informierte **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, über die aktuelle Diskussion zu TTIP, CETA und TiSA. Im Anschluss fasste der Ausschuss unter Vorsitz von **Dr. Ulrike Liedtke**, MdL folgenden Beschluss:

„Der Rundfunkausschuss der Konferenz der Landesmusikräte bittet die Intendantenkonferenz der ARD, sich stärker als bisher beim Europäischen Rat, dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission, dem Deutschen Bundestag, der Bundesregierung und den Ministerpräsidenten der Länder für die Durchsetzung einer Kulturschutzklausel (Kultur und Medien) bei den Verhandlungen bzw. Nachverhandlungen zu CETA, TTIP und TiSA einzusetzen. Wir sehen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, als Teil der audio-visuellen Medien und

damit unserer Kulturellen Vielfalt, durch die Zielstellungen dieser Liberalisierungsabkommen in seiner Existenz gefährdet.“

## PopCamp – Nominierung 2015 & Rückschau 2014

---

Das Nominierungsverfahren zum PopCamp Jahrgang 2015 läuft. Noch bis zum 09. März 2015 sind über 200 [Nominatorinnen und Nominatoren](#) aufgerufen, je eine Band zur Teilnahme am PopCamp 2015 vorzuschlagen. Welche Vielfalt hier zustande kommen kann, zeigen die [Live-Videos vom PopCamp-Abschlusskonzert 2014](#). Für jede Band wurden Videoclips einzelner Songs produziert. Mit dabei waren Amsterdamm!, Goldmouth, Jacobus&Jeremyr, Passé und Scene Writers. Ein großer Dank gilt **Jojo Tillmann** für Produktion und Regie, **Christina Ebmeyer**, **Tobias Suhre** und **Tom Rensing** für die Kameraaufnahmen, **Lukas Weiss** für Licht und **Timo Krämer** für den Ton. Das PopCamp dankt außerdem satis&fy, avid und shure für den großartigen Live-Support.

PopCamp wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der GVL gefördert.

## Impressum

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:  
Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates